

PRESSEMITTEILUNG

Fördermittel für Friedensschule: Land unterstützt Schulhofgestaltung mit rund 1,3 Millionen Euro

Für die Neugestaltung des Schulhofes der denkmalgeschützten Friedensschule in der Schweriner Paulsstadt erhält die Landeshauptstadt Städtebaufördermittel in Höhe von rund 1,3 Millionen Euro. Den entsprechenden Zuwendungsbescheid hat Bauminister Christian Pegel heute an Schwerins Oberbürgermeister Dr. Rico Badenschier übergeben.

„Mit der Förderung der Hofgestaltung der Friedensschule investieren wir gezielt in eine nachhaltige und inklusive Bildungsinfrastruktur. Schulhöfe sind wichtige Lebens- und Bewegungsräume für Kinder und Jugendliche – sie sollen funktional, ökologisch und für alle zugänglich sein“, sagte Bauminister Christian Pegel bei der Übergabe.

„Mit der Sanierung dieser ebenso traditionsreichen wie beliebten Grundschule in der Innenstadt setzen wir den systematischen Ausbau unserer Bildungslandschaft in Schwerin fort. Kinder lernen am besten, wenn sie sich in ihrer Lernumgebung wohl und geborgen fühlen. Deshalb bin ich froh, dass es in unserer Stadt bisher stets politische Mehrheiten dafür gab, dass Investitionen in Schulen, Kitas und Horte gute Zukunftsinvestitionen für Schwerin sind“, so Oberbürgermeister Rico Badenschier.

Die Förderung erfolgt im Rahmen der städtebaulichen Gesamtmaßnahme „Paulsstadt“ und betrifft die Einzelmaßnahme „Außenanlagen Friedensschule – Hofgestaltung“. Insgesamt belaufen sich die zuwendungsfähigen Ausgaben auf rund 1,55 Millionen Euro, davon werden 1,3 Millionen Euro aus Städtebaufördermitteln finanziert.

IM

Datum: 16. Dezember 2025

Nummer: 234/2025

Ministerium für Inneres und Bau

Mecklenburg-Vorpommern

Alexandrinestraße 1

19055 Schwerin

Telefon: +49 385 588-12003

E-Mail: presse@im.mv-regierung.de

Internet: www.im.mv-regierung.de

V. i. S. d. P.: Marie Boywitt

Mit den zusätzlich zur Verfügung gestellten Mitteln sollen der Schulhof, die Sportfläche, der Hortspielplatz und der Vorplatz an der Friedensstraße grundlegend neugestaltet werden. Dabei wird ein neues Entwässerungskonzept umgesetzt, das im Sinne des von LH Schwerin verfolgten Schwammstadtprinzips auf weitestgehende Entsiegelung und Regenwassermanagement zur Versickerung im Gelände setzt. Der alte Baumbestand wird wo möglich erhalten und durch reichliche Nachpflanzungen ergänzt, die zur Verbesserung des Mikroklimas und der Aufenthaltsqualität beitragen. Bereits vorhandene Masten, Fahrradbügel, Spielgeräte und Pflastersteine werden wiederverwendet, was Ressourcen schont und die Nachhaltigkeit des Projekts stärkt.

„Besonders wichtig ist mir, dass der neue Schulhof auch für geh- und sehbehinderte Menschen nutzbar sein wird. Barrierefreiheit und Inklusion sind zentrale Leitlinien der Städtebauförderung – gerade dort, wo junge Menschen lernen und aufwachsen“, so Christian Pegel weiter.

Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude der Grundschule in der Paulsstadt wird seit 2023 durch das Zentrale Gebäudemanagement der Landeshauptstadt für mehr als 15 Millionen Euro vom Keller bis zum Dach saniert, 8,5 Millionen Euro stammen aus Städtebaufördermitteln von Bund, Land und Kommune. Mit der nun geförderten Hofgestaltung leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag zur Aufwertung der Paulsstadt. Im Sommer 2026 sollen die Arbeiten in der Friedensschule abgeschlossen sein. Zum dann beginnenden Schuljahr 2026/2027 können die Schülerinnen und Schüler, die vorübergehend die alte John-Brinckman-Schule und die Kita Gänseblümchen nutzen, ihr Gebäude dann wieder in Besitz nehmen.